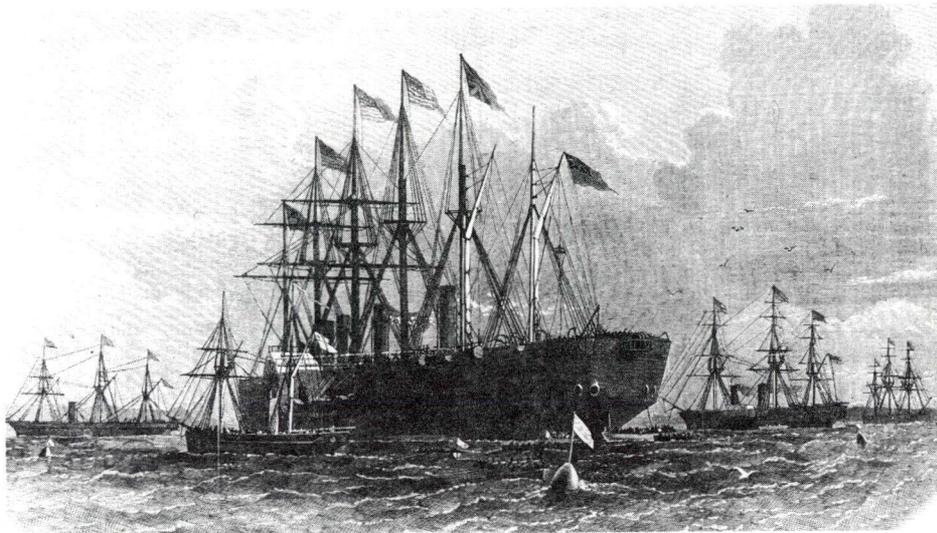


Europa herstellte. Auf einer Zeichnung für die "London Illustrated News" stellte ein Künstler das Verlegen des Kabels vom Heck der "Great Eastern" dar, eines Dampfers mit vier Schornsteinen.

Ein wesentlicher Teil der Ausstellung war Alexander Graham Bell gewidmet, der vor hundert Jahren in Brantford (Ontario) das Prinzip des Telefons entwickelte.

Die Anfänge des Rundfunks

Nicht nur Marconis Pionierarbeit im Bereich des drahtlosen Funks in Neufundland und Cape Breton wurde veranschaulicht, sondern auch die Erfindungen des na-



Am 8. September 1866 begann eine neue Ära der Nachrichtenübermittlung zwischen Europa und Nordamerika: Die "Great Eastern", eines der größten Schiffe jener Zeit, brachte das Ende des Transatlantikkabels nach dem kleinen Ort Heart's Content in Neufundland. Ein Künstler hielt das Ereignis für die "London Illustrated News" in dieser Zeichnung fest, die in der Ausstellung des Staatsarchivs zu sehen war.

turwissenschaftlichen Historikers Reginald Aubrey Fessenden wurden erläutert.

Fessenden wurde in Bolton East (Quebec) geboren und besuchte die Schule in verschiedenen Kleinstädten in Ontario. Als junger Mann ging er in die Vereinigten Staaten, wo er bei Thomas Edison arbeitete. Er wurde ein hervorragender Physiker und entwickelte schließlich eine völlig neue Funktechnik, die sich grundsätzlich von der Marconis unterschied und von einem anderen Prinzip ausging - das sich letzten Endes als das richtige erwies. In der Ausstellung befand sich auch eine Fotografie vom ersten Rundfunkstudio in Brant Rock (Massachusetts), von dem aus Fessenden 1906 seine erste Sendung machte. Er hatte eine Reihe von Schiffen auf dem Nordatlantik mit seinen Empfängern ausgestattet und strahlte am Heiligen Abend jenes Jahres die erste Übertragung aus: Handels "Largo" und Gounod's Weihnachtslied.

Das Nachrichtenwesen im Krieg

Die Bildabteilung des kanadischen Staatsarchivs steuerte Photos bei, die kanadische Soldaten in den Schützengräben des ersten Weltkriegs zeigen, wo sie Brieftauben und Meldehundè zur Nachrichtenübermittlung benutzen.